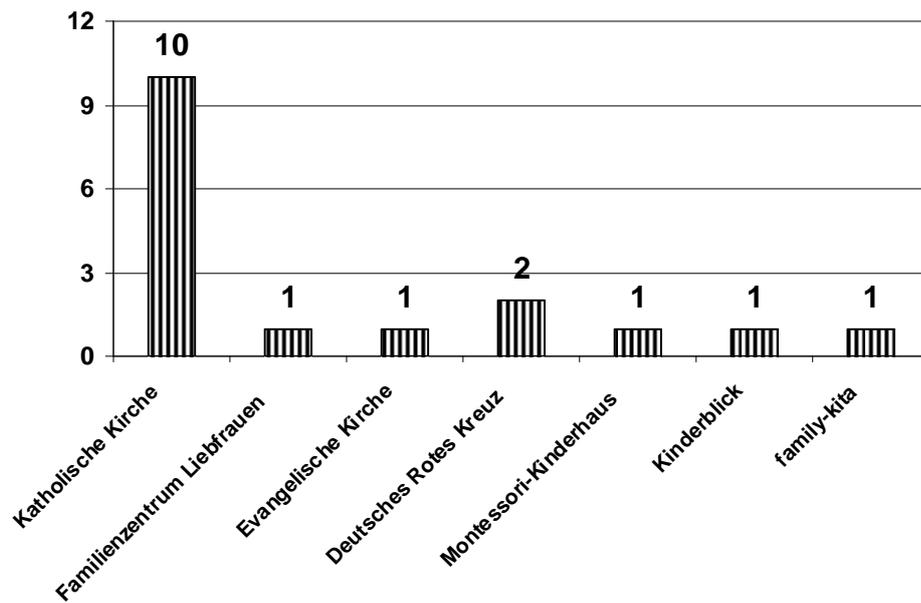


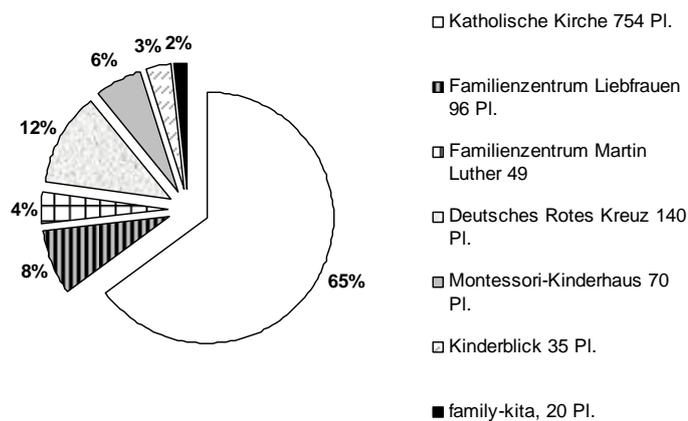
Gemäß Schreiben des Landes NRW vom 08.01.2010 sollen bei der Auswahl die Sicherstellung der Trägervielfalt und eine angemessene regionale Verteilung vor Ort gewährleistet werden. Zudem soll die Einrichtung/der Verbund in der Lage sein, die Kriterien für das Gütesiegel „Familienzentrum NRW“ innerhalb eines Jahres erreichen zu können. Als weiterer Entscheidungsaspekt kann die Zahl der Kinder berücksichtigt werden, die von einer Einrichtung bzw. einem Einrichtungsverbund erreicht werden

1. Trägervielfalt

Diagramm 1: Trägerstruktur Kindertageseinrichtungen



**Diagramm 2: Trägerstruktur
Plätze in Kindertageseinrichtung**
(gem. KiBiz-Pauschalen, Vorlage 055/2010)



2. Regionale Verteilung

Das Montessori-Kinderhaus liegt im Westen der Stadt im Einzugsbereich der Kath. Kirchengemeinde Anna-Katharina, in der die Familienzentren Anna-Katharina (5 Einrichtungen) und Martin-Luther-Kindergarten sowie die DRK-Kindertagesstätte am Buesweg (im Verbund Familienzentrum DRK) liegen. Allerdings besuchen das Montessori-Kinderhaus Kinder aus dem gesamten Stadtgebiet.

Das Verbundmodell St. Lamberti repräsentiert den Einzugsbereich der Kath. Kirchengemeinde St. Lamberti. Dort wird das Konzept Familienzentrum durch das Familienzentrum Liebfrauen und die Kindertagesstätte „Kleine bunte Welt“ (im Verbund Familienzentrum DRK) repräsentiert.

Für die Kinder bzw. Familien in Lette gibt es unter Berücksichtigung des klar abgegrenzten Einzugsbereiches der beiden Kindertageseinrichtungen bislang kein Familienzentrum.

3. Kinderzahlen (gem. KiBiz-Pauschalen, Vorlage 055/2010)

Bewerber	Kinder
Kath. Kirchengemeinde St. Lamberti Bewerbung als Verbund der drei Kindergärten Maria-Frieden, St. Lamberti und St. Jakobi	239
Montessori-Arbeitskreis Coesfeld e.V. Kindertageseinrichtung Integratives Montessori Kinderhaus	70
Kath. Kirchengemeinde St. Johannes Bewerbung als Verbund der beiden Kindergärten St. Johannes und St. Marien	170